Kommunale Unfallversicherung Bayern
Bayerische Landesunfallkasse
Ihre gesetzliche Unfallversicherung

der weiß-blaue
Pluspunkt

Mitteilungen der Kommunalen Unfallversicherung Bayern (KUVB) und der Bayerischen Landesunfallkasse (Bayer. LUK) zur Sicherheit und Gesundheit in Schulen

149. Ausgabe 3/2020

Umsetzung der Hygiene-Regeln im Schulbetrieb



Die Ausgabe 3/2020 des weiß-blauen Pluspunkts entsteht immer noch unter besonderen Bedingungen. Persönliche Begegnungen mit Lehrkräften oder mit den Kolleg/innen sind selten, wir haben uns inzwischen an Telefonate und Webkonferenzen gewöhnt, wir mailen und kommunizieren auf allen Kanälen und sind nach wie vor für Sie erreichbar.

Auf unserer Homepage haben wir für Schulen eine eigene Informationsseite zur Corona-Pandemie eingerichtet.
▶ www.kuvb.de ▶ Webcode 834

Hier finden Sie aktuelle Veröffentlichungen, insbesondere Hinweise zum sicheren Umgang mit Desinfektionsmitteln.

Das Bayerische Kultusministerium hat auf seiner Homepage eine FAQ-Liste zu Regelungen im Schulbetrieb eingerichtet, u. a. mit Unterweisungsmaterialien für Schüler/innen. Diese Rubrik wird ständig aktualisiert.
▶ www.km.bayern.de/allgemein/meldung/6945/faq-zum-unterrichtsbetrieb-an-bayerns-schulen.html#links-gesundheitsschutz

Tipp: Ganz unten findet man zwei Filme zur Anwendung der Masken und eine Powerpoint-Präsentation zu Covid-19.

„Du kannst alles regeln und steuern – nur das spontane Verhalten von Kindern nicht."

Diesen Seufzer eines Schulleiters wollen wir zum Anlass nehmen, gesammelte Tricks von Lehrkräften zu beschreiben, mit denen man durch gezielte Vorkehrungen noch effektiver für die Einhaltung der Hygiene-Regelungen sorgen kann.

Wie vermeidet man Gedränge in und nach der Pause?

- Nur ein Teil der Schüler/innen hat Hofpause
- Anstellzonen einrichten (Klassenbezeichnung auf den Asphalt sprühen)
- Die Lehrkraft führt ihre Klasse ins Klassenzimmer
- Jede Klasse bekommt zeitversetzt ihr eigenes Tonsignal über die Lautsprecheranlage vom Band (Ansage des Klassennamens, Musik, Trillerpfeife, Glocke, Blasinstrument, Schlagzeug, Tusch, Tierlaut etc., in etwa 15 Sek. Abstand aufgenommen)
- Zusätzliche Seitentüren für die Pause öffnen und die Klassen bzw. Schülerströme entsprechend verteilen

Wie kann man eine Überfüllung der Schultoiletten verhindern?

- Nicht alle Toilettenkabinen offen halten, immer mindestens eine auslassen (Abstand!).
- Wenn möglich Aufsicht draußen zur Kontrolle der Personenzahl.
- Beschilderung draußen: Nur x Personen dürfen gleichzeitig im Raum sein.
- Schild (siehe Skizze unten) laminiert auf den Boden vor die Wand legen (Achtung: keine Rutschfalle bauen!). Mit dem Fuß schiebt man einen laminierten Punkt auf Rot, wenn man hineingeht und wieder auf Grün, wenn man den Waschraum verlassen hat. Schilder umdrehen mit der Hand oder Pfeile verschieben an einer Tafel halten wir für weniger hygienisch, weil niemand sicher weiß, wie gründlich das Händewaschen geglückt ist, und quasi alle Personen dieses Schild anfassen müssten.



Wohin mit gebrauchten Masken?

- Nasse Einmalmasken sind - ähnlich wie benutzte Papiertaschentücher – in den Mülleimer zu werfen.
- Nicht unter dem Tisch lagern, nicht lose in die Jacke und auch nicht unverpackt in den Schulranzen stecken!
- Es empfiehlt sich für den Transport der Stoffmasken zwei Zipp-Beutel (gekennzeichnet) zu verwenden: einen für die sauberen Masken, einen für die benutzten, die zu Hause gewaschen und gebügelt werden. Diese Regelung wäre natürlich auch an die Eltern zu kommunizieren.

Abstand halten an den Garderoben:

- Garderobenhaken bzw. -fächer mit farbigen Klebepunkten markieren, dabei immer einige in der Reihe auslassen, um Abstand zu gewährleisten

Wie kann man den Sinn für Hygiene allgemein fördern?

Filme im Internet über richtiges Händewaschen findet man mittlerweile in großer Anzahl im Internet, z. B. Händewaschen: So geht es richtig! Von Netdoktor ▶ www.youtube.com/watch?v=fAFi4asRT7s
Viele Filme stammen allerdings aus der Zeit vor der Corona-Pandemie – kein Problem, auch das kann man didaktisch nutzen unter dem Aspekt: Was machen die Leute in dem Film „falsch“? Was ist heutzutage anders? (im Film: Verletzung der Abstandsregeln etc.)

Drehen eines eigenen Films zum Thema Händewaschen:

Hier sind das Eintreten in den Waschraum (gefilmt von hinten), die Hände, Waschbecken, Wasser, Seifenspender und Papierhandtuch für die Darstellung notwendig – endlich ein Filmsujet, das ohne Datenschutzprobleme produziert werden kann!





Anschaffung einer Dermalux-Lampe und spezielle Unterweisung damit:

Eine vom Hersteller mitgelieferte fluoreszierende Creme wird auf die Hände vor dem Händewaschen aufgetragen. Nach dem Waschvorgang sollte sie unter einer speziellen Lampe nicht mehr sichtbar sein, auch nicht in Form kleiner Reste an den Fingernägeln und in den Fingerzwischenräumen. Man lernt so, welche Areale der Hand bei der Reinigung häufig vernachlässigt werden. In der Realität wären diese dunkelfarbigen Zonen Flächen, die keinen oder zu wenig Kontakt mit Wasser und Seife hatten – oder eben Schmutz. Die Dermalux-Lampe wird zu Hygiene-Schulungen in Kliniken verwendet. Das Prinzip ist – mit einer entsprechenden Handreichung – auch für Grundschüler/innen gut verständlich (Preis: ca. 284 €).

Hygiene-Regeln waren schon vor der Covid-19-Pandemie wichtig. Der Noro-Virus zum Beispiel grassierte immer wieder in Bayern. Die BzgA (Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung) hat daher bereits seit 2013 Materialien zum Thema Infektionskrankheiten veröffentlicht (mit Aufgabenstellungen für Schüler/innen).

Infektionskrankheiten vorbeugen

Schutz durch Hygiene und Impfung – Materialien für den Unterricht ab Jahrgangsstufe 7 – ISBN 978-3-942816-18-2
BzgA-Bestell-Nr. 20500000
▶ www.bzga.de
▶ order@bzga.de



Autorin: Katja Seßlen, KUVB/ Bayer. LUK

… und dann auch noch Läuse-Alarm …

Man soll sich derzeit möglichst nicht ins Gesicht fassen oder gar die Augen reiben. Was passiert, wenn jemand Läuse hat und sich ständig kratzen muss? Kleine Wunden in der Kopfhaut entstehen, aber auch Handkontakte u.a. mit dem Mund-Nase-Augen-Bereich passieren unwillkürlich, was ja angesichts der Covid-19-Infektionsgefahr gerade vermieden werden soll (den Beobachter juckt es meist auch gleich entsprechend!). Menschen mit Läusebefall durften die Schule schon immer nicht besuchen, bis sie nachweislich frei von Läusen waren. Läusebefall in der jetzigen Phase würde die Durchsetzung der Hygiene-Standards stark erschweren. Deshalb ist es wichtig, als Schule schon bei den ersten Fällen zu reagieren und die Eltern über die notwendigen Gegenmaßnahmen zu informieren. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA) hat auch zu diesem Thema eine 24-seitige mehrsprachige Informationsschrift entwickelt:



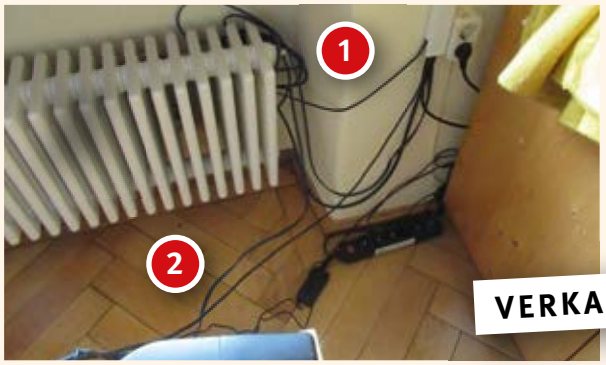
Kopfläuse – was tun … ?

Die Übertragung und die Bekämpfung von Kopfläusen (Ausgabe auch als Download in Deutsch, Türkisch, Russisch, Arabisch, Englisch ▶ www.bzga.de/infomaterialien/kinder-und-jugendgesundheit/kopflaeuse-was-tun).
In Papierform können maximal 100 Stück bestellt werden:
▶ order@bzga.de
Telefon 0221 8992-0

Sicherer und gesunder Unterricht

Das sollten Schulen im Zuge der Digitalisierung beachten

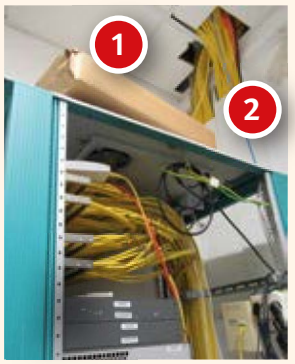
So etwas geht gar nicht:



Kabel, die hinter Heizkörpern verstaut sind, werden (hohen) Temperaturschwankungen ausgesetzt (1) und ihre Ummantelung kann dadurch spröde und rissig werden. Zudem stellen die Kabel Stolperfallen dar (2).



Die PC-Arbeitsplätze sind parallel zur Fensterfront ausgerichtet (1). Hierdurch wird man durch das Gegenlicht geblendet (2). Verdunklungsmöglichkeit fehlt!





In Serverräumen werden oftmals Brandlasten abgestellt (1). Zudem kann bei einem Brand der Rauch ungehindertin andere Schulbereiche eindringen, da keine wirksame Brandschutzmaßnahme vorliegt (2). Darüber hinaus werden ehemals anders genutzte Räume zu Serverräumen umfunktioniert (3; hier: Toilette, aber auch Archive).

Hier ist man auf dem richtigen Weg:



Infostation für unterrichtliche Recherchen. Diese PC-Insel wird von der Decke aus mit Strom- und LAN-Anschlüssen versorgt (1). So bleibt der Boden frei von „Kabelsalat“ (2). Optimaler wären hier jedoch höhenverstellbare Stühle.



Die Tischreihen in diesem Computerraum verlaufen im 90°-Winkel zur Fensterfront (1). Zudem werden notwendige Verkabelungen in einem integrierten Tischkanal verstaut (2).





Sofern keine Schutzschaltung vor Überhitzung am Server eingebaut ist, kann eine Temperaturregelung oder -überwachung durch sogenannte Temperaturwächter erfolgen (1). Bei Verlassen des eingestellten Temperaturbereichs wird ein Alarmsignal gesendet. Serverräume sind generell nur durch befugte Personen zu betreten.

Autor: Marco Haring, Bereich Prävention, KUVB/Bayer. LUK



Neu im Programm für das Schuljahr 2020/21:

Grundlagenseminar für Sicherheitsbeauftragte an beruflichen Schulen

Die KUVB/Bayer. LUK bildet seit vielen Jahren Sicherheitsbeauftragte an Schulen aus. Die Lehrkräfte an beruflichen Schulen bekommen nun ihr eigenes Programm.

Bisher wurden alle Sicherheitsbeauftragten – von der Grundschule bis hin zur beruflichen Schule – in einem gemeinsamen Grundlagenseminar geschult. Da es sich um allgemeine Informationen zur gesetzlichen Unfallversicherung und zu Präventionsmaßnahmen handelt, war eine Differenzierung nicht zwingend notwendig. Nicht zuletzt aufgrund personeller Möglichkeiten können wir nun das Programm anpassen.

Im Schuljahr 2020/21 gibt es erstmalig zwei Pilotseminare für Lehrkräfte an beruflichen Schulen. Eine Anmeldung erfolgt über den Dienstweg. Die an die Regierungen bzw. MB-Dienststellen gemeldeten neu ernannten Sicherheitsbeauftragten erhalten automatisch eine Einladung. Sie können sich aber schon jetzt die Termine vormerken:

- Für Südbayern (Regierungsbezirke Nieder- und Oberbayern sowie Schwaben): **Mittwoch, 04.11.2020, 9:00 – 16:00 Uhr, IHK Akademie Westerham**
- Für Nordbayern (Regierungsbezirke Unter-, Ober- und Mittelfranken sowie Oberpfalz): **Donnerstag, 26.11.2020, 9:00 – 16:00 Uhr, Welcome Kongresshotel Bamberg**

Es werden Inhalte zu Sicherheit und Gesundheit in der Schule vermittelt, insbesondere: Die gesetzliche Schülerunfallversicherung, Materialien und Informationen, Gefährdungsbeurteilung, Maschineneinsatz im Unterricht, Tätigkeiten mit Gefahrstoffen und Erkennen von baulich-technischen Mängeln (als Laie).

Autor: Marco Haring, Aufsichtsperson, KUVB/Bayer. LUK

Buch-Tipp

Generation Allah

Warum wir im Kampf gegen religiösen Extremismus umdenken müssen

Ahmad Mansour ist Diplom-Psychologe und arbeitet in Berlin für Projekte wie „Heroes“ (junge Männer gegen Unterdrückung im Namen der Ehre). Als fast vierzigjähriger Mann und arabischer Israeli kennt er die Verhaltensweisen und Argumente, die für die Sozialisierung junger radikaler Muslime typisch sind.

Ahmad Mansour stellt sich der Diskussion mit Jugendlichen, die extreme Positionen vertreten. Durch geschicktes Nachfragen kommt er immer wieder zu dem Schluss, dass sie recht wenig über die Inhalte ihrer Religion wissen. Sie wollen tradierte Regeln durchsetzen, ohne diese zu hinterfragen, das schafft für sie Klarheit, Ordnung und Sicherheit und dient teilweise durchaus auch der Lust an der Macht über andere. Eine lebendige Auseinandersetzung, Anteilnahme, echtes Interesse an der Lebensweise und Meinung des anderen ist ihnen fremd – in den eigenen Familien wird dieser Dialog kaum erlebt. Umso mehr sollten nach Meinung des Autors Lehrkräfte „Biographiearbeit“ in die verschiedenen Fächer des Unterrichts aufnehmen: Wo kommen die Kinder her? Wie lebt man dort? Was ist hier wichtig? Was feiert man für Feste? Was isst man? etc., wobei die Themen relativ offen sind, es geht vor allem um das Interesse an der Herkunft der Mitmenschen.

Ein Buch, das recht desillusionierend die Mängel der Integrationsleistung an Berliner Schulen beschreibt und zum Nachdenken über sinnvolle Maßnahmen in sämtlichen Schularten anregt.

Autorin: Katja Seßlen, KUVB/Bayer. LUK



Ahmad Mansour:
Generation Allah. Warum wir im Kampf gegen religiösen Extremismus umdenken müssen

S. Fischer, Frankfurt am Main 2015, 271 Seiten, 19,99 €

Impressum

„der weiß-blaue Pluspunkt“ erscheint als Beilage der Zeitschrift „pluspunkt“ in Bayern. Alle Ausgaben finden Sie auch online auf ▶ www.kuvb.de ▶ Webcode 120.

Herausgeber:
Kommunale Unfallversicherung Bayern (KUVB), Bayerische Landesunfallkasse (Bayer. LUK) Körperschaften des öffentlichen Rechts, Ungererstraße 71, 80805 München

▶ www.kuvb.de
▶ www.bayerluk.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Direktor Elmar Lederer

Redaktion:
Katja Seßlen, Eugen Maier, KUVB

Redaktionsbeirat:
Elmar Lederer, Dr. Birgit Wimmer, Jochen Fink, Karin Menges, KUVB

E-Mail: ▶ praevention@kuvb.de

Fotos: KUVB, AdobeStock

Grafik:
Universal Medien GmbH, München